

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderats vom 23. Juli 2020

Entschuldigt: Gemeinderat Kay Seltrecht

Bekanntgaben

Windenergieanlage Ochsenberg

Bürgermeister Stütz informierte über den derzeitigen Stand der Arbeiten an der Windenergieanlage in Ochsenberg. Mit den Fundamentsarbeiten wurde Anfang April begonnen. Im August folgt nun der ca. 100m hohe Betonturm des Beton-/Stahl-Hybridturms. Ab Mitte Oktober ist dann die Errichtung der oberen 60m Stahlurmsektion sowie des Maschinenhauses und der Rotorblätter geplant. Die Inbetriebnahme soll nach Abschluss der Innenausbauten und der elektrischen Montage Anfang Dezember erfolgen.

Öffentlicher Personennahverkehr

Zum 1. August tritt der neue Fahrplan aufgrund des neugeschaffenen Linienbündels Nord/Ost in Kraft.

Wie bereits in der Sitzung am 18. Juni berichtet, erhält die Gemeinde dann auch zusätzliche Haltestellen.

Im Zuge der Umstellung des Fahrplanes auf das Linienbünde Nord/Ost hat der Gemeinderat beim Landratsamt die Aufnahme von zusätzlichen Busfahrten beantragt. Die geschätzten Kosten von jährlich 50.000 Euro muss zur Hälfte die Gemeinde Königsbronn übernehmen. Zwischenzeitlich liegt der dazu notwendige Vertrag zu Unterschrift vor, aufgrund des Ausschreibungsergebnisses beträgt der Gemeindeanteil an den Busfahrten jährlich ca. 22.000 Euro.

Bürgerbus

Nach einer kreisweiten Ausschreibung sind die Fahrlinien 40 und 41 der HVG an die Süddeutsche Verkehrslinie GmbH kurz SVL übergegangen.

Somit musste ein neuer Linienvertrag für den Bürgerbus mit der Süddeutschen Verkehrslinien GmbH abgeschlossen werden. Dieser wurde auf der Basis des bisherigen Vertrages abgeschlossen.

Die Fahrstrecke wurde um zwei Bushaltestellen im Neubaugebiet Rosenkranzbrücke und Reißbeckstraße erweitert.

Kinderfest 2020

Auch in der Gemeinde Königsbronn wurden die Kinderfeste leider abgesagt. Als kleines Trostpflaster haben alle Kindergartenkinder und Grundschul Kinder der Gemeinde Königsbronn ein Geschenk erhalten (Gesellschaftsspiel). Die Geschenke wurden in den letzten Tagen über die verschiedenen Einrichtungen an die Kinder verteilt. Außerdem wird im Amtsblatt zu einem Mal- und Zeichenwettbewerb aufgerufen, bei den ebenfalls hochwertige Brettspiele an die teilnehmenden Kinder verlost werden.

Ausscheiden aus dem Gemeinderat – Antrag von Gemeinderätin Mareike Stitz

Gemeinderätin Mareike Stitz beantragt aus beruflichen Gründen das Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit Stimmen dem Antrag zum 23.07.2020 zuzustimmen. Gemeinderätin Stitz wurde feierlich in der Sitzung verabschiedet.

Bürgermeister Stütz bedankt sich für die tolle Arbeit von Frau Stitz. Sie war die jüngste Gemeinderätin in Königsbronn. Sie war eine Vorbildfunktion für die jüngeren Bürger.

Nachrücken von Gemeinderat Günter Bielke

Der Gemeinderat stellte fest, dass bei Herrn Günter Bielke keine Hinderungsgründe vorliegen. Herr Bielke wird in der Sitzung per Handschlag und durch Unterschrift verpflichtet. Die Besetzung der Ausschüsse und Beiräte durch Herrn Bielke wurden einstimmig festgelegt.

Bausachen

Der Gemeinderat beschloss nachfolgende Bauvorhaben einstimmig:

- Nutzungsänderung der Alten Feilenschleiferei, Hausbrauerei mit Gastraum, Brenzstraße 18, Königsbronn
- Neubau Wohnhaus mit Büro und Garagen, Schwalbenweg 24, Königsbronn

Vergaben

a) Außenspielgeräte Paul-Reusch-Kindergarten

Für die Außenspielgeräte des neuen Paul-Reusch Kindergartens hat die Verwaltung zusammen mit der Kindergartenleitung ein Konzept erarbeitet und sich verschiedene Varianten und Hersteller angesehen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 20:0 Stimmen die Fa. Ernst Maier Spielgeräte GmbH mit der Lieferung der Außenspielgeräte für den neuen Paul-Reusch Kindergarten, zum Angebotspreis von brutto 60.360,25 € zu beauftragen.

b) Radfahrerschutzstreifen Hoppeleshalde

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 17.02.2020 das Radverkehrskonzept, wie vom Fachbüro brennerBERNARD Ingenieure GmbH, Verkehrs- und Straßenwesen aus Aalen vorgestellt, beschlossen.

Ein wichtiger Bestandteil im Konzept ist die Anbindung des Radverkehrs zur Waldsiedlung über die Hoppeleshalde mittels eines Radfahrerschutzstreifen, bergauf.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass diese Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden soll. Damit nimmt die Gemeinde Königsbronn am, auf zwei Jahre befristeten, Modellversuch gemeinsam mit 23 anderen Kommunen im Land Baden-Württemberg teil.

Die Maßnahme soll im Sommer umgesetzt werden. Der Modellversuch wird gutachterlich begleitet und von der Verkehrsbehörde und der Polizei beobachtet.

Im Falle einer konkreten Gefährdung der Verkehrsteilnehmer würde der Versuch abgebrochen werden.

In der Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2020 wurde über die Vergabe bereits beraten und beschlossen die Arbeiten vorerst nicht zu vergeben.

Zwischenzeitlich wurde die Sondergenehmigung durch das Verkehrsministerium modifiziert und der Markierungsplan entsprechend geändert. Der Umfang der Markierungsarbeiten wurde reduziert.

Die Verkehrsrechtliche Anordnung wurde durch die Straßenverkehrsbehörde, LRA Heidenheim erteilt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 20:0 Stimmen die Fa. Lautenschlager + Kopp mit den Markierungsarbeiten, zum Angebotspreis von brutto 24.774,31 €, zu beauftragen.

c) Relaunch Homepage 2020

Die Homepage der Gemeinde soll überarbeitet bzw. erneuert werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 20:0 Stimmen die Fa. Hitcom aus Dunningen mit dem Relaunch der Homepage, zum Angebotspreis von brutto 33.242,65 €, zu beauftragen.

Festsetzung der Elternbeiträge in den Königsbronner Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2020/2021

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 20:0 Stimmen die Erhöhung der Elternbeiträge wie im Amtsblatt veröffentlicht.

Änderung der Hauptsatzung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit 20:0 Stimmen die Änderung der Hauptsatzung wie im Amtsblatt veröffentlicht.

Verschiedenes

Bürgermeister Stütz informierte über den „Brandbrief“ der Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd, Tübingen und Schorndorf zur aktuellen Situation durch die zerstörerischen Jugend-Krawalle in Stuttgart und Frankfurt.

Als besondere Anerkennung für die Polizei und deren Arbeit unter zunehmend schwierigen und gefährlichen Bedingungen wird von der Gemeinde Königsbronn ein offener Brief aufgesetzt. Bürgermeister Stütz erwähnte, dass Polizisten auch nur Menschen seien und beim Schutz der Demokratie mittlerweile einiges zumuten lassen müssten. Er erwähnt, dass die Gemeinde schutzbedürftige Menschen aufnimmt und man sich um diese kümmert, andererseits wird man aber daran gehindert, unsere hier geborenen Bürger vor Kriminellen zu schützen.

Zusätzlich wird er aus seinen persönlichen Verfügungsmittel als Bürgermeister 1000 € Spende an die Stiftung für im Einsatz verletzter Polizisten machen. Gemeinderat Esslinger und Gemeinderat Glatzle fanden dies eine sehr gute Idee. Gemeinderat Lutz befürwortet dies auch, findet aber das alle Menschen Schutz brauchen, nicht nur die in Königsbronn geborenen Bürger. Gemeinderat Kölsch stimmt ebenfalls zu. Gemeinderat Bruch befürwortet ebenfalls den Vorschlag von Bürgermeister Stütz, findet es allerdings traurig, dass man überhaupt über so was reden muss.